

Das Info-Magazin der Sportunion St. Veit / Golsen

Josef Renz Karate-Europameister!

Sensationelle Neuigkeiten aus unserer jüngsten Sektion bei der SPORTUNION St. Veit

Berichte aus den Sektionen!



Fußball: Erste Saisonhälfte bereits fast vorbei!



St. Veiter Eisenmann
Die Endwertung!



Die Schitourensaison
naht: Ein kleiner
Vorgeschmack!

... und viel Interessantes, Ergebnisse und Berichte!

Aus dem Inhalt:

Ausgabe November 2011



Vorwort:
Obfrau Irene Haiden begrüßt Sie im neuen Sportunion St. Veit Magazin

Seite 4



Der Nachwuchs boomt!

Immer mehr unserer Kleinsten und Jüngsten verschreiben sich dem Fußballsport! Die gute vereinsübergreifende Arbeit der SG RAIKA Golsental lässt viel Gutes in der Zukunft erahnen!

Seiten 6-7



Josef Renz ist Europameister

Damit sorgt der Sektionsleiter Karate für den größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte der Sportunion St. Veit. Wir baten den Josef zum Interview!

Seiten 8-11



Bericht und Ergebnisse vom NÖ-Frauenlauf

In der Landeshauptstadt St. Pölten ging der diesjährige NÖ-Frauenlauf über die Bühne, und unsere Sektion LAUFEN konnte mit schönen Erfolgen glänzen!

Seite 13



Kinderolympiade

Ein großer Erfolg war auch dieses Jahr wieder die Kinderolympiade der Sektion Leichtathletik für die St. Veiter Kinder

Seite 15



Sektion Tourenschi

Die Saisonvorbereitungen der Sektion Tourenschi sind angelaufen! Interessantes übers Schitourengehen und Neuigkeiten erfahren sie von Heribert "Wuli" Zöchling auf

Seite 16



Natürlich Gesund!

Neues aus der Naturapotheke von Christian Schermtaner, neu gestaltet auf

Seite 12

Dies & Das

Was ist in der Zwischenzeit geschehen.....Seite 5

Nachwuchssichtung

Gründung einer neuen U8 Mannschaft in der SG RAIKA Golsental.....Seite 6

Pinwand

Geburten, Hochzeiten, Jubiläen.....Seite 18

Termine, Ankündigungen

Alles, was wichtig ist und nicht versäumt werden sollte.....Seite 19 und 20

... und vieles mehr!



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Sportunion St. Veit/Golsen ZVR.: 551183382
Redaktion: Irene Haiden, Ing. Jürgen Wagner & Harry Eigner,
Layout & Gestaltung: Harry Eigner, h.eigner@me.com,
Lektorat: Susanne Drexler, www.korrektur.at
Druck: Wograndl, Mattersburg, www.wograndl.at

Offenlegung:
Dieses Magazin ist eine Vereinszeitschrift der Sportunion St. Veit, zur Information der Vereinsmitglieder und Interessierter. Diese Zeitschrift ist ein Non-Profit-Produkt, alle Beiträge, Fotos und Arbeiten sind honorarfrei zur Verfügung gestellt, der Reinerlös kommt der Jugendförderung im Verein zugute!





Obfrau Irene Haiden

Vorwort

Nun ist es da – unser neues SPORTUNION MAGAZIN. Einerseits a bissl traurig, dass es doch einiger Zeit bedurfte, und andererseits sehr stolz auf unser neues Vereinsmagazin ist es mir wichtig, DANKE zu sagen.

zwischen Aktiven und Interessierten. Ohne eure Beiträge wär es irgendein Magazin – aber nicht unser neues SPORTUNION MAGAZIN!

Was kann es für unser 1. Sportunion Magazin – gerade im „Jahr der Freiwilligen“ – Schöneres geben, als einen Sportler, der aus Eigenem mit der Idee auf uns zukam, „für unsere Jugend etwas tun zu wollen“, der in seiner neu gegründeten Sektion Menschen aller Altersklassen verbindet, der „No Sports“ zu aktiv trainierenden und zunehmend erfolgreichen Sportlern formt.

Genau dieser Sportler, unser KARATE-Sektionsleiter Josef RENZ, hat nun eine GOLDMEDAILLE von den EUROPAMEISTERSCHAFTEN nach Hause gebracht. Dies ist einerseits ein toller Beweis, dass Menschen aktiv Wettkampfsport betreiben und gleichzeitig Wissen vermitteln können, und hat andererseits Vorbildwirkung, dass hartes und konsequentes Training belohnt wird.

Der Tenor Plácido Domingo sagte: „Wenn du eine Gabe hast, die du an andere weitergeben kannst, dann musst du das auch tun!“ Ein großes Anliegen von Josef Renz ist, Sportsgeist und Wissen zu vermitteln. Er schafft es immer wieder, die Karatekas zu fordern, zu motivieren und zu Höchstleistungen zu bringen. Wie könnte es sonst sein, dass die Karatekas bereits nach kurzem Bestehen einige Landes- und Staatsmeistertitel erringen konnten! Wir sind sehr stolz und gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen!

„Last but not least“: DANKE an unsere ZEITUNGSREDAKTEURE. Erst mit euren Beiträgen und Fotos entsteht unser Sportunion Magazin – eine Plattform für unsere Vereinsmitglieder, Freunde und Sponsoren, ein Bindeglied zwischen den Generationen, zwischen den Sektionen, vor allem aber auch



NACHWUCHSARBEIT hat in unserer Sportunion St. Veit/Gölsen einen sehr hohen Stellenwert. Unsere ehrenamtlichen Trainer, Übungsleiter und Betreuer haben Spaß an ihrem Engagement und geben damit vielen Kindern und Jugendlichen eine Chance. Manchmal ist es eine Herausforderung, mit „schwierigen“ Kindern (... und hie und da „schwierigen“ Eltern) umzugehen, und nicht immer ist Nachwuchsarbeit so erfolgreich wie bei den Karatekas, den Tischtennisspielern, den Leichtathleten oder Nachwuchsfußballern. Der Erfolg liegt meines Erachtens jedenfalls auch darin, Kindern und Jugendlichen eine spannende und gesunde Alternative zu Fernsehen, Computerspielen, Alkohol, Drogen und anderen „Versuchungen“ zu bieten. Konflikte lösen, Gewalt verhindern und Verantwortung für sich und andere übernehmen – das prägt den Sport. Kinder und Jugendliche haben Erfolgserlebnisse, die sie sonst oft nicht haben. Und sehr häufig entwickeln sich beim Sport im Verein Freundschaften, die weit über den Sport hinaus reichen.

Wir sehen Nachwuchsarbeit als Verpflichtung jedes Vereins. Daher investieren wir viel Geld und Engagement in diese Bereiche. Durch Veranstaltungen und Aktionen versuchen wir Geldmittel aufzutreiben. Wir laden alle ein, aktiv mitzuhelfen, dass wir unser breit gefächertes Nachwuchsangebot weiterhin aufrechterhalten und ausbauen können.

Eure

Irene Haiden
Obfrau der Sportunion St. Veit

Dies & Das

Bauernmarkt in St. Veit



Foto: Harry Eigner

Foto v.l.n.r.: Bernd Schafrath, Stefan Hofmann (Sportunion NÖ – für Gleichgewichtstest), Ferdinand Teveli, Andreas Filzwieser, Ing. Albert Schafrath, Mag. Bernhard Blasl, Walter Teveli, Ing. Jürgen Wagner, Obfrau Irene Haiden

Zünftige Burschn und fleißige Madln! St. Veiter Bauernmarkt mit Speis und Trank! Mit „Würstln aller Art“ trug das bewährte Grillteam Ing. Albert Schafrath sowie Ferdinand und Walter Teveli zur kulinarischen Versorgung der zahlreichen Besucher des St. Veiter Bauernmarktes am 2. Oktober bei. Ein kostenloser Gleichgewichtstest der Sportunion NÖ sowie der gut frequentierte Bier- und

Getränkestand komplettierten das Angebot. Für den sportlichen Fleiß und zünftigen Einsatz sagen wir allen Helfern und Helferinnen ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Nicht im Bild, aber auch im Einsatz: die Karatekas Josef Renz, Ruth Renz, Patrick Reischer, Andreas Elmer, Peter Messerer und ferner Jörg Berger, Alexandra Haiden und Anja Renz. Danke!

Wahre Freundschaft! Danke!

„Von allen Geschenken, die uns das Schicksal gewährt, gibt es kein größeres Gut als die Freundschaft – keinen größeren Reichtum, keine größere Freude.“ (Epikur von Samos)

Eine wahrer Spruch und vor allem zutreffend für eine g'standene Freundschaft, die dieses Prädikat wirklich verdient!

Unsere „Ehemaligen St. Veiter Fußball-Granden“ und Freunde sind ja aus verschiedenen Gründen „berühmt“ geworden. Für die vormals guten Spiele, für die mehr oder weniger konstruktive Kritik an aktuellen Spielen, die legendären Weingenießer-Runden u. v. a. m. Dass einerseits Sportunion St. Veit verbindet und andererseits Freunde nicht nur zum Feiern da sind, das hat genau diese Runde bewiesen!

Rudi Steurer musste aufgrund eines schweren Arbeitsunfalls einen längeren Krankenhausaufenthalt absolvieren. Es war für die Freunde selbstverständlich – aus Eigenem und ohne Ersuchen – einen „Fahrdienst“ für seine Frau Inge einzurichten und zu helfen, wo Hilfe notwendig war, und einfach da zu sein! Und das alles ohne Wenn und Aber! Schön, dass es so etwas gibt!

Gerne geben wir an dieser Stelle ein **HERZLICHES DANKESCHÖN** der Familie Rudi und Inge Steurer für diese besondere Freundschaft weiter!

Sektion Leichtathletik



Auszeichnung!

Kerstin Hörmann ist nun wieder zertifizierte **Kinder-Leichtathletik- und Fit-durch-Leichtathletik-Trainerin!**

Im Zuge der Vorstandssitzung der Sportunion St. Veit am 29.08.2011 wurden von Christian Scherthaler dem zuständigen Fit-für-Österreich-Bbeauftragten der Sportunion St. Veit/Gölsen, folgende Urkunden an Kerstin Hörmann übergeben: Das Qualitätssiegel (QS-Nr.2084) für Kinderleichtathletik sowie das Qualitätssiegel (QS-Nr. 2082) Fit durch Leichtathletik.

Diese Auszeichnungen werden immerhin vom Sportminister und der Österreichischen Bundes-Sportorganisation nur nach Erbringung aller notwendigen Kriterien für gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme vergeben!

Die Sektion Leichtathletik wird seit über 38 Jahren von OSR Dir.i.R. Alfred Janisch geleitet, Kerstin Hörmann ist seine Stellvertreterin. Qualität und Intensität des Leichtathletik-Trainings sowie der -Betreuung sind über all diese Jahrzehnte Basis dieser überaus erfolgreichen Sektion.

Weitere Infos zum Qualitätssiegel bzw. zu Fit für Österreich bei Christian Scherthaler, 0664/220 88 14



Am Foto: Kerstin Hörmann mit den Urkunden der beiden Qualitätssiegel und Christian Scherthaler

Fotos: ZVG



CITROËN

Citroën Bendel

3161 St. Veit/Gölsen, Hauptstraße 35
Tel. 02763/2251 Fax. 02763/2251-16

www.citroen-bendel.at



CITROËN

BMF Die Profistickerei
Textilgroßhandel
Firmen & Vereinsausstattungen

Firma BMF - Stickerei GmbH
Stickerei für Firmen und Vereinsausstattungen.
Austria-3161 St.Veit an der Golsen, Wiesenfeld 7
Telefon: +43 (0) 2763 / 25 310
Telefax: +43 (0) 2763 / 25 310 DW 20

Der Nachwuchs boomt!

Zweifellos trägt die gute Nachwuchsarbeit der SG RAIKA Gölsental ihre Früchte! Die letztjährige U15 konnte souverän den Meistertitel im oberen Play-off verteidigen, die U9 gilt zurzeit als fast unschlagbar. Das ist nicht nur das Verdienst der engagierten Spieler und Trainer, sondern auch der guten Zusammenarbeit der Trägervereine USC Rohrbach, SU St. Veit, SC Hainfeld und FK Rainfeld und deren Funktionären zu danken!

Texte: Thomas Janisch & Bernhard Kimeswenger Bilder: Thomas Janisch & ZVG

Schnuppertraining der SG RAIKA Gölsental / Talentesichtung!

Die SG RAIKA Gölsental mit ihren Trägervereinen USC Rohrbach, SU St. Veit, SC Hainfeld und FK Rainfeld veranstaltete am 28.09.2011 um 17:00 Uhr erstmals gemeinsam ein Schnuppertraining für alle fußballbegeisterten Mädchen und Burschen ab dem 6. Lebensjahr auf der Liese Prokopp Sportanlage in Rohrbach. Im Anschluss an das Schnuppertraining fand ab 18:00 Uhr ein Elterninformationsabend in der Kantine statt, wo die jeweiligen Jugendleiter der Trägervereine über die zahlreichen Aktivitäten und Trainingsabläufe Auskunft gaben. Die SG RAIKA Gölsental betreut derzeit ca. 120 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren und spielt mit 10 Mannschaften im aktuellen Meisterschaftsbetrieb. Das Motto der SG RAIKA Gölsental lautet: Spaß durch Sport und Bewegung. So bleiben die Kinder gesund und in unserer nächsten Umgebung. Sportinteressierte Eltern können auch außerhalb des Schnuppertrainings gern mit den Jugendleitern Engelschärmüller Willi (USC Rohrbach, 0676/411 33 72),



Janisch Thomas (SU St. Veit, 0664/627 08 84), Hannes Czischek (SC Hainfeld, 0650/400 23 76), Schönbauer Dietmar (FK Fischer, 0664/611 75 14) Kontakt aufnehmen.

Talentesichtung (2):

Gründung einer neuen U8-Mannschaft!

Die Sportunion St. Veit und der FK Fischer Rainfeld beabsichtigen, ab dem Frühjahr 2012 zusätzlich zu den bestehenden Nachwuchsmannschaften (U9, U10 und U11) eine neue U8-Mannschaft zu gründen. Damit aber dieses Vorhaben realisiert werden kann, benötigen wir Spieler der Jahrgänge 2003 und jünger. Deshalb laden wir dich recht herzlich ein zum

Kinder-Fußball-Training

Jeden Freitag, 16:00 bis 17:30 Uhr, am Fußballplatz St. Veit
Willst du mit anderen Kindern Spaß haben, an Spielen und Turnieren teilnehmen, dann **KOMM ZUM FUSSBALL!** Auf dein Kommen freuen sich die Jugendleiter und die Nachwuchsbetreuer der Sportunion St. Veit / FK Fischer Rainfeld

Meisterehrung für die erfolgreiche U15!

Die Trenkwald Arena in der Südstadt bildete den imposanten Rahmen für die Nachwuchsehrung.



Foto: ein Teil der erfolgreichen U15-Mannschaft mit SU St. Veit Jugendleiter Thomas Janisch und Ehrengästen bei der Meisterehrung in der Südstadt

An die 70 siegreichen Mannschaften aus der Saison 2010/11 waren am 10. September 2011 in der Trenkwald Arena Südstadt zur großen Meisterehrung des NÖFV geladen.

Auch unsere U15-Meistermannschaft der SG RAIKA Gölsental durfte diesem Erlebnis beiwohnen.

Die große Hitze beachtend hielten sich die Redner sehr kurz, und bevor man an die Übergabe von Medaillen und Urkunden ging, heizte die Soulsängerin Mary Lamara mit ihrem selbst komponierten Song „One Nation“ zum Thema „Gemeinsam Grenzen überwinden“ die Stimmung nochmals auf. Dann kam für die Kinder der feierliche Moment und sie wurden der Reihe nach auf das Feld gebeten, wo dann nach der Ehrung auch noch Erinnerungsfotos geschossen wurden.

Dem folgenden Spiel gegen Sturm Graz wohnten über 8000 Besucher bei und ein rasanter Schlagabtausch mit einem 4:2 (3:0) Sieg von Trenkwald Admira entschädigte für das lange Warten und die weite Anreise an einem prächtigen Nachmittag.

LASK SIEGT BEIM 5. RUDOLF STEURER GEDENKTURNIER!

Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Veranstaltung bei, allen voran natürlich Witwe Hermine Steurer und Sohn Rudolf Steurer. Auch Bürgermeister Johann Gastegger, Vizebürgermeister Helmut Fischer, zahlreiche Vertreter des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Veit sowie Pastoralassistent Mag. Wilhelm Erber ließen sich dieses Turnier nicht entgehen. Weiters konnte Ex-Team- und Austria-Stürmer Alfred Drabits begrüßt werden. Auch der Obmann der Jugendhauptgruppe West/Mitte, Erich Jezek, und der Gruppenobmann der 2. Klasse Traisental, Herbert Kleinhappel, stellten sich mit einem kurzen Besuch ein. Weiters wurden zahlreiche Funktionäre der 4 Gölsentalvereine Sportunion St. Veit, FK Fischer Rainfeld, USC Indat Rohrbach und SC Fischer Hainfeld gesehen. Außerdem war fast der gesamte Vorstand der Sportunion St. Veit, angeführt natürlich von Obfrau Irene Haiden, anwesend. Besonders erfreulich war das Erscheinen des Hauptsponsors der Sektion Fußball der Sportunion St. Veit, Herrn KR Ing. Oliver Pressler von der Firma Transfer Personalmanagement, sowie vom Hauptsponsor der SG Raika Gölsental, der Raiffeisenbank Traisen-Gölsental, vertreten durch Herrn GR Dir. Josef Zauner.



Stehend von links: GGR Gerhard Jun, Hauptsponsor KR Ing Oliver Pressler, Stv. d. Obfrau Christian Schernthaler, GR Kent Filek, Obfrau Irene Haiden, Bgm. Johann Gastegger, Hermine Steurer, Rudolf Steurer jun., Vize-Bgm. Helmut Fischer, GGR Reinhold Mader, GGR Peter Damböck, GR Josef Freilinger, GGR Armin Schaffhauser, GGR Christian Fischer. **Sitzend von links:** Organisator Bernhard Kimeswenger, GR und JL-Stv. Peter Filzwieser, Organisator Leopold Mayrhofer, GR Kerstin Hörmann, GR Silvia Habersatter, GR Karl Fuschthaler, Alfred Drabits, GR Dir. Josef Zauner, JL Thomas Janisch

500 Zuschauer! Faire, spannende Spiele! Top-Besetzung!

Die Gruppe A gewann in beeindruckender Manier der zweimalige Turniersieger Wiener Sportklub. Die Dornbacher holten aus 3 Spielen 3 Siege mit 4:0 Toren! Gruppensieger wurden die Landeshauptstädter aus St. Pölten. Die Gruppe B dominierte der LASK, gefolgt von der Vienna. Im Spiel um Platz 7 bekam es das Veranstalterteam der SG Raika Gölsental mit der Sportunion Hofstetten-Grünau zu tun. Die Youngstars der SG mussten sich leider unglücklich mit 0:1 geschlagen geben und landeten somit nur auf



Platz 8. Platz 5 ging an Wiener Neustadt, die einen deutlichen 3:0-Sieg gegen die Admira feiern konnten. Dritter wurde nach Elfmeterschießen gegen die Vienna der SKN St. Pölten. Das Finale zwischen LASK Linz und dem Vorjahressieger Wiener Sportklub ging dann im strömenden Regen über die Bühne. Nach tollem Match und Chancen auf beiden Seiten kam es zu einem wahren Elfmeterkrimi, in dem der LASK das Glück auf seiner Seite hatte. Die Athletiker stellten mit Alexander Prass auch den besten Spieler des Turniers. Zum besten Torhüter wurde Konstantin Skopal von Hofstetten gewählt. Torschützenkönig wurde Josip Francescovic vom Wiener Sportklub mit 4 Treffern. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2012 freut sich die Sektion Nachwuchsfußball der Sportunion St. Veit!



Foto: Trainer Leopold Mayerhofer mit seiner teilnehmenden Mannschaft



1. Reihe v.l.: Bozicevic Michael, Beqiri Ylli, Mayerhofer Lukas, Decker Thomas, Liebhaber Tobias; 2. Reihe v.l.: Grundbeck Marcel, Schernthaler Maurice, Ippisch Kilian

U9-TURNIER in Obergrafendorf

Am 24.09.2011 war es wieder einmal so weit. Unsere U9 machte sich auf die Reise nach Obergrafendorf zu unserem bereits dritten Spiel des Herbstturniers 2011. Mit dabei als Betreuer waren Christian Fischer, Leopold Mayrhofer und Christian Schernthaler. Auch zahlreiche Helfer und Zuschauer wie z. B. Silke Schernthaler und Eveline Mayrhofer waren mit von der Partie. Unsere U9 zeigte wieder wunderbaren Fußball, und die Jungs waren mit Herz und Seele bei diesem Turnier. Sollte wer Lust und Laune haben, bei dieser Mannschaft mitzuspielen, so möge er sich an folgende Herren wenden: **Ch. Fischer: 0676/700 55 37, Ch. Schernthaler: 0664/220 88 14 oder L.Mayrhofer: 0680/112 18 47**



Fotos & digital composing: Harry Eigner

Sektion Karate

Josef "Sepp" Renz ist Karate-Europameister!

Der wohl größte sportliche Erfolg eines Mitglieds in der Vereinsgeschichte der Sportunion St. Veit, nämlich der Titel eines Europameisters, kommt wenig überraschend aus der jüngsten Sektion, dem Karate. Dem Sektionsleiter Josef „Sepp“ Renz gelang dieses außergewöhnliche Kunststück! Grund genug für uns, den Josef und seine Sektion Karate hier ausführlich vorzustellen!

Text, Interview & Fotos: Harry Eigner

Josef „Sepp“ Renz ist ein bescheidener Mann! Als wir den allseits geschätzten St. Veiter und Leiter der Sektion Karate in der Sportunion St. Veit das erste Mal mit unserem Wunsch nach einem Interview konfrontierten, gab er seiner Befürchtung Ausdruck „er wolle niemand anderem den Platz (in der Zeitung) wegnehmen“. Wir aber finden, seiner Persönlichkeit und seinem Erfolg kann man nicht genug Platz einräumen, und zusätzlich ist es auch eine gute Gelegenheit, seine Sportart – das Karate – und dessen Philosophie einmal etwas ausführlicher vorzustellen.

Magazin: Josef, zuallererst natürlich unsere allerherzlichste Gratulation zum Europameistertitel in der Klasse Männlich 40+. Wie geht's dir damit?

Renz: Danke! Wie bei fast jedem Sportler braucht man natürlich erst mal eine gewisse Zeit, bis man das wirklich realisiert hat. Jetzt ist schon eine gewisse Zeit vergangen, und ich bin auch ein klein wenig stolz, aber vielmehr ist der Erfolg eine Bestätigung meines eingeschlagenen Weges und daher auch Motivation, meiner Trainingsgruppe und speziell der Jugend vieles weitergeben zu dürfen.

Magazin: Bist du jetzt berühmt?

Renz: (Muss herzlich lachen) Nein, also die Leute im Supermarkt drehen sich jetzt nicht nach mir um! Und das ist mir auch lieber so! Karate ist aber nun auch wirklich nicht die Breitensportart.

Magazin: Stichwort Karate. Warum hast du dich gerade für eine Kampfsportart entschieden?

Renz: Um Gottes willen, Kampfsport! Hier ist eines der größeren Missverständnisse zu finden. Viele Menschen glauben immer, Karate sei eine wilde Eindrescherei aufeinander. Diese Image haben wir leider einigen Hollywoodfilmen zu verdanken, die natürlich auf Action ausgerichtet waren, um Gewinne zu erwirtschaften. Ein ganz klares NEIN, so ist es nun wirklich nicht!

Der Weg ist das Ziel ...

Karate ist in erster Linie eine Lebenseinstellung, eine Philosophie! Der wesentliche Bestandteil von Karate ist das sogenannte *Shin Gi Tai* – das ist die Harmonie zwischen Geist und Körper. Die drei übergeordneten Werte des Karate sind das *Ken*, dies bedeutet Bescheidenheit und Demut gegenüber der Schöpfung. Demut kennt keine Arroganz, Hochmut oder Unehrllichkeit, weiters das *Sonchoo* – damit ist der Respekt bzw. das Verständnis für jeden gemeint, und zum Schluss noch das *Seigyo*, die Selbstkontrolle, eines der höchsten Ziele.

Aber es wird doch auch „gekämpft“?

Natürlich, aber dazu muss man auch sagen, das höchste Ziel im Karate ist weder Sieg noch Niederlage, sondern die Vervollkommnung des Charakters. Die Schönheit des Karate liegt im Zutagetreten von Kampfgeist, der Geschwindigkeit, der Bewegung und der Zweckbestimmtheit der Action.

Name:
Josef Renz

Wohnort:
St. Veit/G.

Beruf:
Bankangestellter

Hobby:
Karate

Philosophie:
Karate-Do, der Weg und der Geist des Karate

„Die positive Jugendförderung von heute bedeutet unsere Zukunft von morgen“

Im wahren Karate gibt es keine Feinde oder Gegner. Wahres Karate bedeutet, mit dem Universum eins und nicht mächtig zu werden.

Magazin: Also kann man Karate eher mit Kampfkunst gleichsetzen? Trotzdem gibst du außer dem Training bei der Sportunion St. Veit auch Selbstverteidigungskurse, z. B. für Frauen in der NÖ Landesregierung etc.

Renz: Natürlich ist Karate auch eine Kampfkunst und im äußersten Fall auch zur Selbstverteidigung geeignet. Durch zielgerichtete Treffer auf sensible Bereiche erhalten auch kleinere und schwächere Personen die Möglichkeit, Angreifer mit explosiver Schnelligkeit und richtiger Technik außer Gefecht zu setzen. Trotzdem vermittele ich meinen Schülern immer wieder die höchsten Ziele im Karate, nämlich dass es weder Sieg noch Niederlage, sondern nur die Vervollkommnung des Charakters gibt. „Karate ni sente nashi“, – Es gibt keinen Angriff im Karate!

Magazin: Du bist aber auch selbst noch „Schüler“?

Renz: Ja, ich trainiere selbst noch einmal in der Woche bei Erhard Keller in St. Pölten. Der Erhard ist Wegbereiter und sogenannte „Trainerlegende“ im österreichischen Karate. Er begleitet fast alle heimischen Karatekas zu ihren auch internationalen Erfolgen. Ihm verdanke ich viel, unter anderem auch meine Erfolge, was ich hier an dieser Stelle auch nochmals betonen möchte!



Volle Konzentration im Training mit Tochter Kathrin

Magazin: Nun bist du aber auch Sektionsleiter und Trainer in der jüngsten Sektion der Union St. Veit. Was ist deine Motivation, dies neben deinem Beruf und Familie auch noch auf dich zu nehmen?

Renz: (Lacht) Natürlich ist es auch eines meiner Ziele, meine Erfahrungen weiterzugeben – sei es sportlich oder mental.

Magazin: Ist St. Veit groß genug, um eine eigene Trainingsgruppe aufzuziehen?

Renz: Ich muss zugeben, dass auch ich, als der Gedanke hier eine Trainingsgruppe zu installieren, in mir reifte, etwas skeptisch war. Wenn ich heute jeden Dienstagabend in die Turnhalle der Schule in St. Veit zum Training gehe, sehe ich viele freundliche Gesichter, die sich schon auf die nächsten beiden Stunden freuen. Und das freut natürlich auch mich. Zurzeit sind bei jedem Training durchschnittlich 20 Personen da – von klein bis groß, von jung bis älter! Es freut mich und macht mich zufrieden, dass das Training so gut ankommt.

Ein großer Dank gebührt hier auch der Sportunion St. Veit, namentlich der Obfrau Irene Haiden und dem Josef Zauner, die unseren Weg, unseren Sport auch entgegen anfänglicher Widerstände so hervorragend unterstützen und ermöglichen!

Magazin: Als wir ein Training von dir besuchten, sind uns die vielen Kinder und Jugendlichen aufgefallen!

Renz: Es freut mich besonders, mit unserer Sportart so viel Zustimmung bei der Jugend zu finden, da einer meiner Leitsätze lautet, dass die positive Förderung der Jugend unser aller Zukunft von morgen bedeutet. Die „Kleinen“ und Jungen legen genauso wie die Älteren einen unglaublichen Fleiß an den Tag, man merkt ihnen



Fotos: Harry Eigner

den Spaß an der Sache an. Und das soll es auch sein! Die Trainingseinheiten für meine Schüler sollen neben dem Erlernen des Sports auch Spaß, Freude, Konzentration, Abschalten und Krafttanken bedeuten.

Magazin: Was sind nächsten die Ziele des Trainers und des Sportlers Josef Renz?

Renz: Ich freue mich bei jedem Training, die Weiterentwicklung meiner Schüler beobachten zu dürfen. Und ich hoffe, dass sich eines Tages ein wichtiger Leitsatz erfüllt, nämlich dass die größten Meister im Karate jene sind, die von ihren Schülern übertroffen werden.

Meine persönlichen sportlichen Ziele haben keinen definitiven Namen, außer an meinem persönlichen Karate-Do, dem Geist und Weg des Karate, weiter zu arbeiten. Demut, Güte und Bescheidenheit sollen einen Karateka auszeichnen. Ein Fehler wäre es aber, wollte man das als Unterwürigkeit verstehen. Also sollten sich auf meinem Weg wieder sportliche Erfolge einstellen, wird mich das auch freuen!

Magazin: Können noch Neulinge bzw. Anfänger zu deiner Trainingsgruppe dazustoßen?

Renz: Natürlich, keine Frage! Wir freuen uns über jeden „Neuen“. Das Training ist individuell so abgestimmt, dass auch jeder die Schulung an seiner Technik erhält, die er im Moment benötigt. Hier freue ich mich auch ganz besonders über die Unterstützung meiner Tochter Kathrin.

Jeder, der mag, kann sich mit mir oder der Sportunion St. Veit in Verbindung setzen oder einfach mal ein Training – jeden Dienstagabend ab 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule St. Veit – besuchen. Jeder ist wirklich herzlich willkommen!

Josef, danke für das Gespräch und die besten Wünsche auf deinem weiteren Weg und dem deiner Trainingsgruppe!



Natürlich-Gesund!

Neues aus Christians
Natur-Apotheke

In der heutigen Ausgabe von „Natürlich Gesund“ geht es um das Thema Beschwerden bei Bergtouren. Der Herbst bietet sich ja förmlich an, um wieder einmal die Wanderschuhe zu schnüren. Wenn die Luft klarer wird und man zeitig auf die Reise geht, kann man ja sehr schön die Berge im aufgehenden Sonnenlicht genießen. Jedoch kann es auch dann und wann passieren, dass man sich bei der Wanderung übernimmt und das eine oder andere Wehwehchen zum Vorschein kommt. Daher möchte ich euch dieses Mal folgende Mittel vorstellen: **Arnica, Arsenicum album & Cantharis**. Somit steht einer schönen, erholsamen Wanderung nichts mehr im Wege!

Arnica (Bergwohlverleih):

Der Auslöser von Arnica ist fast immer ein Trauma bzw. Überanstrengung. Die Modalitäten (also Verschlimmerung bzw. Besserung) sind: Verschlimmerung durch Berührung und Bewegung sowie Besserung im Liegen und in Ruhe. Arnica ist anzuwenden bei Muskelkater (wie geprügelt bzw. zerschlagen fühlt man sich), und die Schmerzen kann man lokalisieren. Es herrscht aber Bewegungsdrang, da alles, worauf man liegt, zu hart erscheint. Arnica ist auch angebracht bei Wundheit der Oberschenkel (Wolf) bzw. Blasen an den Füßen.

Einnahme: Potenz D 30 (Globuli) bei Bedarf

Arsenicum album (Arsen-(III)oxid):

Arsenicum album ist angebracht nach anstrengenden Touren (Bergtouren) wenn man fröstelt, blass, unruhig und geschwächt ist. Schmerzen sind meist von brennendem Charakter, die sich nachts und in der Kälte verschlimmern. Besser durch frische Luft bzw. durch Wärme.

Einnahme: Potenz D 30 (Globuli) bei Bedarf

Cantharis (Spanische Fliege):

Dieses Mittel ist angebracht bei Blasen an den Füßen mit brennendem Schmerz. Kälte lindert. Blase nicht aufstechen!

Einnahme: Potenz D 200 (Globuli) 1x

Noch ein kleines Rezept passend zur Jahreszeit:

Kürbis-Tiramisu:

Für 4 Portionen besorgt man sich 500 g Mascarpone, 200 g Speisekürbis, ca. 100 g Blütenhonig, je 1 Prise echtes Vanillemark, Salz und Zimt, Vollkorn-Biskotten, Milch und Nusslikör zum Tränken, Schlagobers und Kürbiskerne zum Garnieren.

Kürbis schälen, würfelig schneiden und in wenig Salzwasser dünsten, pürieren, erkalten lassen (falls sich etwas Saft gebildet hat, weggießen). Mascarpone, Honig, Vanille, Salz, Kürbismus und Zimt verrühren. Biskotten im Gemisch von Milch und Nusslikör tränken und schichtweise mit der Creme in Gläser (oder Auflaufform) füllen. Mit Schlagobers, Kürbiskernen und etwas Zimt hübsch garnieren.

Für Anregungen oder konstruktive Kritik bin ich jeder/m sehr dankbar! Eine Gesunde und sportliche Zeit sowie einen schönen Herbst wünscht euch: Chris /Chris.schernthaner@kabelnet.at



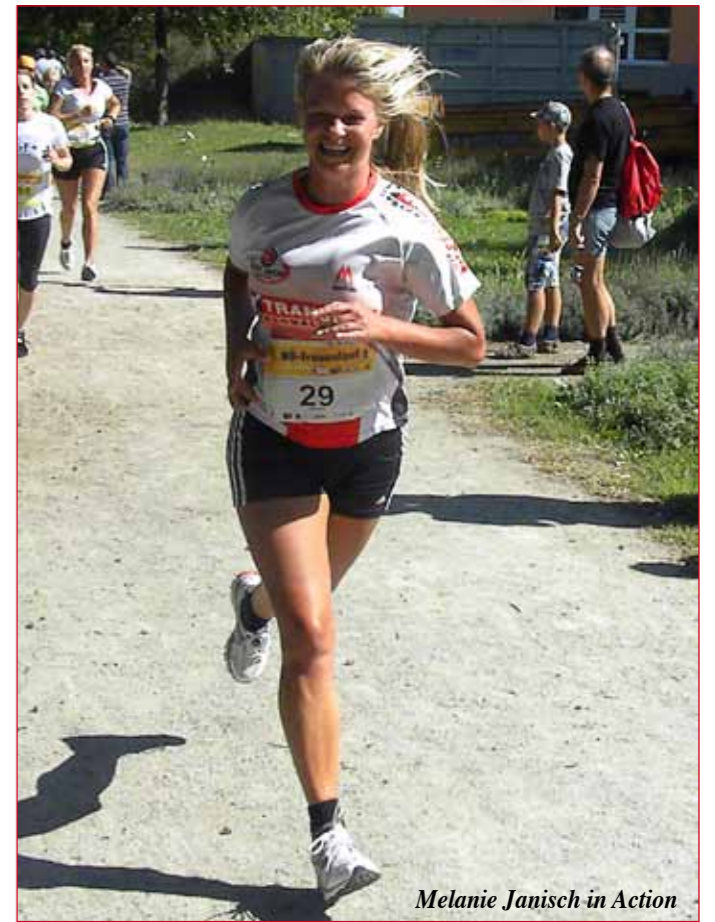
Rechtlicher Hinweis: Die Ratschläge und Empfehlungen dieser Seite sind nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und sorgfältig geprüft. Dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder der Sportunion für Personen-, Sach- oder sonstige Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

6. NÖ FRAUENLAUF 2011 in St. Pölten

Am 28.08.2011 fand zum 6. Mal der Frauenlauf in St. Pölten statt. Die Strecken führten rund um den Ratzersdorfersee und um die Viehofenerseen. 3 Lauflängen standen dabei zur Auswahl: 3,28 km – Fun Run, 5 km, 10 km sowie 2 Läufe für Kinder: 600 m und 1640 m. Unser Lauftreff war mit einigen heißen Eisen und einigen sensationellen Zeiten mit dabei. Einige unserer fleißigen Mädels stehen mitten im Training für den Graz-Halbmarathon, und die Formkurve zeigt steil nach oben, was die guten Zeiten beim Frauenlauf bestätigten. Mit Lena PRESSLER konnte die Sportunion St. Veit sogar die Tagessiegerin über 3,3 km stellen. Lena setzte sich damit gegen alle Altersklassen durch. Gratulation.

ERGEBNISSE:

- Über 600 m:** DAXBÖCK Florian, 2. in der Klasse M-U10 in 2:01, JANISCH Marie-Sophie, 5. in der Klasse W-U10 in 2:47
- Über 1640 m:** PRESSLER Lena, 3. in der Klasse W-U12 in 6:56
- Über 3,3 km:** PRESSLER Lena, Gesamtsiegerin aller Altersklassen in 14:53, JANISCH Melanie, 6. in der Klasse W-30 in 17:49, ZÖCHLING Johanna, 19. in der Klasse W-U20 in 19:38, KOBERWEIN Anna, 33. in der Klasse W-U20 in 22:10, KRIZ Martina, 16. in der Klasse W-40, in 22:20, DAXBÖCK Kornelia, 14. in der Klasse W-30 in 24:08
- Über 5 km:** HASLER Gertraud, 12. in der Klasse W-20 in 26:22
- Über 10 km:** PRESSLER Manuela, 4. in der Klasse W-40 in 46:30



Melanie Janisch in Action



PRESSLER Lena, Gesamtsiegerin aller Altersklassen in 14:53

3160 Traisen

Inserat
Wograndl

2. ST. VEITER EISENMANN / "SEM"

Michaela SCHUBERT und Karl FELNHOFER gewinnen heuer den Bewerb zum St. Veiter EISENMANN

Zum 2. Mal gab es heuer eine Gesamtwertung für Damen und Herren zum St. Veiter EISENMANN, eine Wertung der 4 St. Veiter Bewerbe: STRASSENLAUF – MOUNTAINBIKEMARATHON – STAFFLAUF – WOBACHRENNEN. Am Samstag, den 10.09.2011 ging der Abschlussbewerb, das Wobachrennen, über die Bühne. Bei den Damen holte sich Michaela Schubert vor Nathalie Grundböck und Nina Ebner bereits zum 2. Mal den Titel. Bei den Herren gab es bis zum Schluss einen packenden Dreikampf zwischen Karl Felnhofer, Her-

bert Chmela und Andreas Hobl, den letztlich Karl für sich entscheiden konnte. Die Reihung der Herren: 1. Karl Felnhofer, 2. Herbert Chmela, 3. Andreas Hobl, 4. Martin Schraml, 5. Oliver Pressler, 6. Dieter Bendel, 7. Thomas Schubert, 8. Armin Schaffhauser, 9. Bernhard Enne, 10. Christian Scherthanner, 11. Gabriel Kurtansky und 12. Markus Riegler.

Alle Finisher der 4 Bewerbe erhielten ein Finisher-T-Shirt und die Ersten eine Eisenmanntrophäe.



Die EISENMÄNNER von links hinten: Bürgermeister Johann Gastegger, Christian Scherthanner, Andreas Hobl, Siegerin Michaela Schubert, Sieger Karl Felnhofer, Herbert Chmela, Naturfreunde Obmann Johann Schweighofer, Sportunion Obfrau Irene Haiden, Organisator GGR Armin Schaffhauser. Vorne von links: Organisator KR Ing. Oliver Pressler, Dieter Bendel, Martin Schraml, Gabriel Kurtansky.

Endwertung Herren:

RG	Name	PKT
1	FELNHOFER Karl	87
2	CHMELA Herbert	84
3	HOBL Andreas	81
4	SCHRAML Martin	56
5	PRESSLER Oliver	47
5	BENDEL Dieter	47
7	SCHUBERT Thomas	41
8	SCHAFFHAUSER Armin	36
9	ENNE Bernhard	34
9	SCHERTHANNER Chr.	34
11	KURTANSKY Gabriel	30
12	RIEGLER Markus	28

Endwertung Damen:

RG	Name	PKT
1	SCHUBERT Michaela	93
2	GRUNDBÖCK Natalie	66
3	EBNER Nina	57

J

anisch

TRAISEN WILHELMSBURG

BAD HEIZUNG FLIESEN SERVICE

la Installateur

Die 1. Adresse für Bad & Heizung

Ges.m.b.H

SU Transfer St. Veit

Ein wahres Wechselbad der Gefühle beschert uns zurzeit die Kampfmannschaft der SU Transfer St. Veit. Nach drei eher unglücklichen Unentschieden gegen starke Gegner wie St. Aegydt, St. Georgen/Stf. und Hohenberg folgten drei Siege, aber auch einige herbe Niederlagen.

Als „durchwachsen“ könnte man den Saisonauftakt der SU Transfer St. Veit bezeichnen, und die Fans am Fußballplatz erleben ein wahres Wechselbad der Gefühle. Wie schon erwähnt knabbern einige unglückliche Unentschieden an der Bilanz der ersten Saisonhälfte, die aber mit zusätzlich drei Siegen gegenüber vier Niederlagen doch positiv ausfällt.

Dennoch bemerkt man einen Aufschwung in der Mannschaft. Die Taktik des neuen Trainerstabs rund um August „Gusti“ Berger zeigt, wenn sie von der Mannschaft konsequent umgesetzt wird, durchaus schon einen klaren Aufwärtstrend in der Spielqualität.



Die Spenderin des Spielballs im Heimmatch gegen Radlberg Carla Hans-Salant (Café Carla) mit ihrem Mann Florian Ciprian, links der Wirtschaftliche Leiter-Stellvertreter Thomas Pfeffer und Spieler Bernhard Kimeswenger (rechts)



Präsident SC Hainfeld, Harald Fischer (Mitte) für Patronanz, Spielball und Bierfass gegen Harland, weiters am Foto v.l.: Legende Alfred Drabits, Kapitän Robert Laimer und Hauptsponsor der SU Transfer St. Veit Oliver Pressler



Patronanz im Heimspiel gegen Hohenberg GGR Christian Fischer, Ball GR Josef Zauner (stehend links) und Bierfass Fa. Meroba Johann Gaupmann (stehend rechts)

Erfreulich auch, dass es dem Team rund um den Wirtschaftlichen Leiter Bernd Schaf-rath gelungen ist, wieder einige Ballspender, Sponsoren und Spielpatronanzen „an Land zu ziehen“. Ganz besonders wollen wir uns bei Carla Hans-Salant vom Café Carla in St. Veit, beim Präsidentes des SC Hainfeld,

Harald Fischer, und last but not least bei GGR Christian Fischer, GR Josef Zauner und Johann Gaupman von der Firma Meroba für die Unterstützung der Heimspiele bedanken! Was noch fehlt, seid ihr, liebe Fans! Die Mannschaft braucht euch als Unterstützer und 12. Mann am Platz! Also besucht eines der nächsten Matches, es wird sicher ein spannender Nachmittag!

Ergebnisse		
A	St. Aegydt : St.Veit	2:2
H	St. Veit : Pottenbrunn	1:2
A	Böheimkirchen : St. Veit	7:1
H	St. Veit : Hohenberg	2:2
A	St. Georgen : St. Veit	0:0
H	St. Veit : Harland	3:1
A	Statzendorf : St. Veit	4:1
H	St. Veit : Radlberg	5:1
A	Schönfeld/T. : St. Veit	6:1
H	St. Veit : Maria Anzbach	4:1
A	Eichgraben : St. Veit*	--
H	St. Veit : Rainfeld *	--
A	Sturm 19 St. Pölt. : St. Veit*	--

*Spiele zu Redaktionsschluss noch nicht ausgetragen!

Olympische Spiele in St. Veit!

Mit einem fulminanten Einzug und dem Ablegen des „olympischen Eids“ durch alle TeilnehmerInnen wurden auch heuer die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft und die bereits traditionelle LA-Kinderolympiade der Sportunion St.Veit eröffnet. Zusätzlich hatten die zahlreich erschienen Kinderdie Möglichkeit in spielerischer Form „Leichtathletikluft“ zu schnuppern. Bezirksgruppenobmann und Organisator SL OSR i.R. Alfred Janisch sowie Organisatorin SL-Stv. Kerstin Hörmann ist es auch heuer wieder in bravouröser Art gelungen, bei so manchem/r Mini-Athleten und -Athletin ein „Feuer“ für die Leichtathletik und den Sport zu entzünden!



MÖBEL POMMER

DAS ZAHLT SICH AUS

Gölsentalstr. 39 (B18) • Tel. 02763/2343 • St. Veit/Gölsen • verkauf@pommer.at

Tourenschi - Spezialitäten

Text: Heribert „Wuli“ Zöchling
Fotos : Günter Haiden & Heribert „Wuli“ Zöchling

Tourenschielerlebnis auf unseren Hausbergen!

Wenn allmählich die Tage wieder kürzer werden und kühlere Temperaturen ins Land ziehen, stehen wir Wintersportler in den Startlöchern und warten drauf, dass das Alpenvorland mit einer weißen Haube zugedeckt wird. Die Sektion Tourenschi begibt sich mittlerweile in ihr fünftes Jahr. Man muss nicht bis zum Arlberg reisen, um schöne Touren zu erleben. Aufstiege mit 1500 Höhenmetern, und herrliche Pulverabfahrten sind auch in unseren Breiten machbar. Die Berge per Ski aus eigener Kraft zu erklimmen ist nebenbei auch ein tolles Ganzkörpertraining. Da es kein schlechtes Wetter, sondern nur falsche Bekleidung gibt, wollen wir all jene ansprechen, die sich auch in der kalten Jahreszeit in der Natur bewegen wollen und dabei unsere Umgebung näher kennen lernen möchten. Wenn dann noch der Tag mit einer Pulverschneeabfahrt zu Ende geht, werden die Speicher für das Alltagsleben wieder aufgefüllt. An einem Wintertag um 18:00 Uhr würden wahrscheinlich die wenigsten noch eine Schitour unternehmen. Unser Schitourerstammtisch auf der Klosteralm fand in den letzten Jahren regen Zuspruch, die Teilnehmer motivieren sich gegenseitig, und es macht auch mit Gleichgesinnten viel mehr Spaß. Die Touren werden per E-Mail und auf der Homepage bekannt gegeben, somit können wir rasch auf die aktuelle Wetterlage reagieren und die Tour auf ein minimales Restrisiko reduzieren, um trotzdem noch das eine oder andere Erfolgserlebnis zu verbuchen. Unser Ziel ist es, sowohl den Einsteiger als auch Gipfelstürmer bei verschiedenen Terminen anzusprechen. Falls jemand Lust bekommt und eine Skitour probieren will, stehen zwei Paar Leihskier zur Verfügung – Schuhe werden individuell besorgt. Wer wie wir den ersten Schneefall kaum mehr erwarten kann, macht noch eine Ausrüstungskontrolle und beobachtet die Homepage <http://www.union-stveit.com/>, um mit uns gemeinsam die erste Tour zu genießen. Die Sektionsleiter Heribert und Margit Zöchling würden sich freuen, auch diese Saison wieder mit vielen „alten Gesichtern“, aber auch Neueinsteigern durch die wundervoll verschneite Winterlandschaft zu wandern.

Kontakt: heribert.zoechling@yahoo.de oder 0664/2827042



Abfahrt vom Dürrenstein



Gipfel Ötscher (stehend v.l.n.r.): Heribert „Wuli“ Zöchling, Martin Schrammel, Klaudia Fleissner, Eva Payerl, Margit „Max“ Zöchling, Josef Fleischhacker, Martin Schweiger, Manfred Hofer, Gottfried Wagner, Wolfgang Pflügl; hockend v.l.n.r.: Reini Fleissner, Sigi Göbert, Florian Gravogl



Geniale Abendstimmung beim Schitourerstammtisch

Ferienspiel 2011

Von Langeweile keine Spur!

Mit 8 verschiedenen Ferienspielaktionen (2x Tischtennis, Fußball, Karate und Selbstverteidigung, Leichtathletic4Kids und TryLeichtathletic, Besuch der Polizei St. Veit sowie Zelten mit Lagerfeuer) hat die

Sportunion ganz wesentlich zum Erfolg des heurigen Ferienspiels der Marktgemeinde St. Veit/Gölsen beigetragen. Bei so vielen Aktivitäten sind die Sommerferien beinahe zu kurz!



Viele Kinder, Eltern, Helfer und Betreuer hatten ihren Spaß bei den vielen Aktivitäten des diesjährigen Ferienspiels

Werden auch SIE ein PARTNER der SPORTUNION St. Veit/Gölsen!

- Unterstützen Sie die Sportunion St. Veit/Gölsen durch eine Einmalzahlung (und helfen dadurch, das breit gefächerte Sportangebot zu erweitern, zu verbessern und noch attraktiver zu machen).

- Machen Sie auf sich aufmerksam, indem Sie für unsere Mitglieder spezielle Vergünstigungen anbieten.

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei diversen Veranstaltungen (UnionBall, UnionKindermaskenball, St. Veiter Straßenlauf, LA-Kinderolympiade, Rudolf-Steurer-Gedenktournee ...).

Nutzen sie unsere breite Plattform, um ins Gespräch zu kommen!

Interesse? Kontaktieren Sie uns unter:
0664/807 45 53 91 oder
office@union-stveit.com

Körperzentrum Sinn-Flut

ein Ort wo MENSCHEN sich begegnen

Yoga
Qi Gong
Nia
Massagen
Shiatsu
Cranio Sacral
Kinesiologie
Stimmenspiel
Beratungen
Seminare
Playshops

Kraft tanken
die Mitte finden
bewegt werden
Wohl fühlen
aktivierte Energie
tiefe Bewegung
Klarheit bekommen
kreativer Ausdruck
Unterstützung finden
Neues kennen lernen
dich ausprobieren

Körperzentrum Sinn-Flut
Gölsentalstrasse 149
3161 St. Veit/Gölsen
Tel.: 0680 / 31 62 191
E-Mail: sinnflut@gmx.eu

Anfahrtsskizze:

www.sinn-flut.eu



Und unserem „SeniorWirt“ Viktor WAGNER alles Gute zum 85. Geburtstag (... und ein herzliches Vergelt's Gott für die Spende!)

Claudia & Martin FRITZ gratulieren wir zu Sohn Simon Alexander, geboren am 29.09.2011 um 12:56 Uhr, 52 cm und 3230 g

Claudia & Jürgen BLUM gratulieren wir zu Sohn Philipp, geboren am 14.09.2011 um 8:39 Uhr, 51 cm und 3170 g

Nicole Renz und unserem Marketing-Chef Ing. Jürgen WAGNER alles Liebe und Gratulation zur Hochzeit!

Unserer „Fußball-Mama“ Hermine STEURER alles Liebe zum 75. Geburtstag!

Geheiratet haben auch Elke & Gerhard LECHNER. Herzlichen Glückwunsch!

† Das letzte Geleit ...

... mussten wir heuer bereits folgenden Mitgliedern der Sportunion St. Veit geben:

- Andreas HASLER, im Februar 2011
- Josef ZAUNER sen., im Juli 2011
- Helga BACHER, im August 2011

Wir werden unseren Verstobenen ein ehrendes Andenken bewahren!

Hoher Besuch!

SPORTUNION NÖ Landespräsident Alfred Hager und Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch waren bei der Bezirksgruppen-Tagung der SPORTUNION NÖ Vereine aus dem Bezirk Lilienfeld am 13.09.2011 im Gasthaus Nathaniel in St. Veit/Gölsen. Im Vorfeld präsentierten wir unsere neu gegründete Sektion Karate. Dabei zeigte Sektionsleiter Josef Renz neben einer eindrucksvollen Kata-Vorführung auch Selbstverteidigungsgriffe und -übungen, und die Karatekas beeindruckten mit einer starken Übung. Zur Tagung selbst konnte Bezirksgruppenobmann Dir. i. R. OSR Alfred Janisch seitens der Marktgemeinde St. Veit Bürgermeister Johann Gastegger herzlich begrüßen. Die Sportunion NÖ erläuterte aktuelle sportpolitische Themen sowie Projekte des Landesverbandes. Nach den Tätigkeitsberichten der zahlreichen Vereinsvertreter lud die Gemeinde St. Veit zu einem kulinarischen Teil, mit dem die Bezirksgruppen-Tagung einen gemütlichen Abschluss fand.



LGF Mag. Markus Skorsch, BGO OSR Alfred Janisch, Präsident Raimund Hager, BGO-Siv. Elisabeth Illek und SPORTUNION St. Veit Obfrau Irene Haiden

ORF BACKSTAGE

Gemeinsam mit den Leichtathleten fahren die U16 mit einem Bus zur ORF-Fernsehsendung „Sport am Sonntag“ am **20.11.2011**

Abfahrt ist um 13:30 vom Kirchenplatz in St. Veit! U16-Spieler gratis!



Eltern und Begleitpersonen: € 25,-
16:30 Uhr: Beginn der ORF Backstage Sport Spezialführung
18:00 Uhr Beginn der Live-Sendung
21:00 Uhr Rückankunft in St. Veit
Sportlich leger Kleidung ist erwünscht, jedoch ohne Sponsorenlogos und Werbeaufdrucke!

Es können auch noch einige interessierte Sportunion-Mitglieder gerne mitfahren!

Anmeldung bitte ehestmöglich bei Bernhard Kimeswenger! 0664/423 00 48

SPORTUNION-FAMILIENMESSE

Christkönigssonntag in St. Veit!

Gemeinsam mit der Sportunion-Bezirkskultur laden wir alle ein, mit uns eine FAMILIENMESSE zu feiern!

WANN: Sonntag, 20.11.2011, 9:30 Uhr
WO: r.k. Pfarrkirche St. Veit/Gölsen
WER: jedermann & -frau & -kind
WAS: gemeinsam Danke sagen für Erfolge und Gesundheit & bitten um Stärke & Gemeinschaft
WIE: musikalisch umrahmt von unserer St. Veiter Familien-Singgruppe

K. MAYERHOFER

Aushub- & Planierarbeiten
Maschinenverleih
Sprengunternehmen
Herstellung und Verkauf von Feinhackgut

3161 St. Veit/Gölsen,
Wiesenfeld 11
Tel.: 02763/24 84



„der Mayerhofer packt's“

SCHNEIDER Gen. u. b.H.
KFZ-WERKSTÄTTE
TEL. 2440

„Zwa Brettln, a gführiger Schnee – juchhee ...“



Kaum steht der Winter vor der Tür, da gibt's schon die ersten Fragen nach unseren beliebten **UNION-SKITAGEN!** Hier die Antwort: JA – auch für 2012 hat Gerald Hörmann wieder in bewährter Weise und mit gewohnt tollem Preis-Leistungs-Verhältnis die Union-Skitage in Schladming vorbereitet.

WANN: Samstag, 25.02.2012, bis Sonntag, 26.02.2012
WO: Schladming
WER: alle Sportunion St. Veit Mitglieder und Freunde, die sich rechtzeitig anmelden!
WAS: Schispaß mit Freunden!

Anmeldung ab sofort bei der Raiffeisenbank-Filiale St. Veit! Anmeldung erst nach Einzahlung des Gesamtbetrags unter „Union-Skitage 2012“ auf das hierfür vorgesehene Konto. Alle Details liegen bei der Raiffeisenbank-Filiale St. Veit auf.



Termine!!!

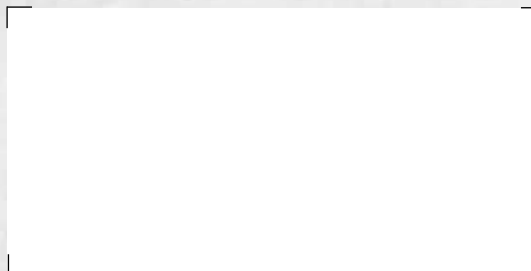


Fr., 04.11.2011	GENERALVERSAMMLUNG der Sportunion St. Veit/Gölsen. 19:00 Uhr, Gh. Löffler-Wagner, mit Präsentation unseres neuen SPORTUNION Magazins!
Nov. 2011	Sportunion-Geburtstags-Runde – gesonderte Einladung!
So., 20.11.2011	Sportunion-Familienmesse – Sportunion BezirksKultur & St. Veit/ Gölsen, 9.30 Uhr, r.k. Pfarrkirche St. Veit, mit der St. Veiter Familien-Singgruppe Busfahrt – ORF Backstage „Sport am Sonntag“
Di., 06.12.2011	Kommt der Nikolaus zum Kinderturnen der Sportunion St. Veit?
Do., 08.12.2011	Adventwanderung der Sportunion St. Veit/Gölsen mit gemütlichem Ausklang auf der St. Veiter Staffhütte
2012	
Sa., 21.01.2012	6. Bezirkshallenmasters für U23-Mannschaften & Hallenturnier der SG Raika Gölsental, Sporthalle Wilhelmsburg
Sa., 11.02.2012	Union Ball 2012 mit den Wilhelmsburgern
Sa./So., 26./27.02.2012	Union Skitage 2012 in Schladming
Frühjahr 2012	geplant sind weitere FIT & VITAL-Kurse (ZUMBA, RÜCKEN-FIT ...)
vorauss. Juni 2012	UnionBezirksKultur – Fahrt zur Operette „Die Zirkusprinzessin“ Seefestspiele am Stubenbergsee/Stmk. in einem Zirkuszelt

* Bereits ausgebuchte Veranstaltungen wie der Pilateskurs oder die Union BezirksKulturFahrt zum Muscal „Sister Act“ etc. werden hier nicht mehr gesondert angeführt!

Retouren an Postfach 555

Österreichische Post AG,
Info.Mail Entgelt bezahlt



www.transfer.co.at



**Wir haben den Job,
den Sie suchen.**

Wir verbinden Menschen.

Download your Job!



So einfach geht's:

- 1) App downloaden („transfer job app“)
- 2) Newsletter abonnieren
- 3) Job finden! Personal finden!

☎ 0810/100 700

www.transfer.co.at/bewerber/jobsuche



Verbinde dich mit TRANSFER
www.facebook.com/TransferPersonalmanagement
www.twitter.com/TransferAT
www.xing.com/companies/transferpersonalmanagement
www.transfer.co.at



Raiffeisenbank Traisen-Gölsental

